

Angemessenheitsgrenzen für Unterkunft und Heizung

in der Stadt Schweinfurt und Leistungsberechtigte nach dem SGB II/SGB XII
(Stand: 01.04.2021)

Personen	1	2	3	4	5	6	jd. weitere
Grundmiete einschl. „kalte“ Nebenkosten	382	476	549	642	749	856	+107
Personen	1	2	3	4	jd. weitere		
Heizung mit Warmwasser	Heizöl, Holz, Kohle	73,33	95,33	110	132	+22	
	Erdgas	65,83	85,58	98,75	118,50	+19,75	
	Zentralheizung, Fernwärme	87,50	113,75	131,25	157,50	+26,25	
Wohnung in Mehrfamilien- haus	(Nacht-)Strom, Flüssiggas	99	128,70	148,50	178,20	+29,70	
	Wärmepumpe	90	117	135	162	+27	
	Holzpellets	52,08	67,71	78,13	93,75	+15,63	

Die Angemessenheitsgrenzen für Kaltmiete (Grundmiete + Betriebskosten außer Heizung) bestimmen sich nach dem Mietspiegel für die Stadt Schweinfurt unter Berücksichtigung der Altersstruktur des Gebäudebestands.

Die Angemessenheitsgrenzen für Heizung bestimmen sich nach dem neusten vorliegenden bundesweiten Heizspiegel (der obige Betrag ermittelt sich aus der Grenze zwischen „erhöhte“ und „zu hohe“ Heizkosten für die jeweilige Heizart bzw. Gebäudetyp) getrennt für die jeweilige Heizart und unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsprechung.

Für Einfamilienhäuser gilt bei der Angemessenheit von Heizkosten ein eigener Wert, der auf Bedarf im Jobcenter erfragt werden kann.